

Das neueste Pfand.

Die Beschlagnahme kostbarer Handschriften durch die Italiener.

Ämtlich wird gemeldet: Aus Anlaß der Forderung der königlich italienischen Waffenstillstandskommission nach Ausfolgung von wertvollen Handschriften aus der Estensischen Sammlung und der pfandweisen Beschlagnahme geradezu unschätzbarer kulturhistorischer Dokumente aus der Hofbibliothek ist das Staatsamt für Neuheres neuerlich bei der italienischen Waffenstillstandskommission auf seinen an alle Kulturstaaten gerichteten Protest zurückgekommen. Sowohl die Verletzung völkerrechtlicher Grundsätze als auch die empfindlichen Eingriffe in gesetzlich gewährleistete Rechte wurde neuerlich gegenüber der italienischen Waffenstillstandskommission zur Geltung gebracht. Es wurde betont, daß die deutschösterreichische Regierung zwar gegenüber dem Vorgehen der okkupierenden Macht keinerlei Widerstand leisten könne, daß aber an das Verständnis des italienischen Staates für die Erhaltung dieser Kulturwerte appelliert und für den vorliegenden Fall die Bitte gestellt werden müsse, Handschriften, die durch einen Transport dem Verderben ausgesetzt werden, wenigstens vorläufig in Wien zu belassen.